



Hand-Held Controller



Windmesser Hand-Terminal



Hand-Hield Controller

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	Seite 3
2. Anschluss des Messkopfs	Seite 4
3. Die Bedienung	Seite 5
3.1 Das Bedienfeld	Seite 5
3.2 Die Anzeige	Seite 6
3.3 Messungen beim Weitsprung	Seite 7
3.4 Messungen für Laufstrecken kürzer als 75 m	Seite 8
3.5 Messungen für 100 m, 200 m, 75 m und 80 m Hürden	Seite 9
a) 100 m	Seite 9
b) 75 m und 80 m Hürden	Seite 10
c) 200 m	Seite 10
3.6 Messungen für 110 m Hürden und 200 m Hürden	Seite 11
4. Gerätedaten	Seite 12

Technische Änderungen vorbehalten.

1. Allgemeines

Windmesser sind neben den Sprintwettbewerben auch beim Weitsprung vorgeschrieben. Im Gegensatz zum Sprintwettbewerb, wo i.d.R. eine elektronische Zeitmessanlage den Windmesser steuert, muss dieser beim Weitsprung manuell bedient werden. Dabei soll die Bedienung so einfach wie möglich sein.

Die Windmessersteuerung iL-Beaufort¹ übernimmt nun die Ansteuerung des Scirocco-Windmessers (WindSonic Messkopf) und gibt die Messergebnisse auf seiner Anzeige aus.



Die übersichtliche 4-Tasten-Bedienung macht die Windmessung sehr einfach und sicher.

Auf der Geräterückseite befinden sich der Ein- und Ausschalter sowie die Anschlussbuchse für den Messkopf.

Eingebaute Batterien (wahlweise auch Akkus möglich) macht es vom Stromnetz unabhängig.

Es muss lediglich eine Verbindung zwischen Messkopf (links im Bild) und dem Messgerät hergestellt werden.

1 *Beaufort ist eine alte Maßeinheit für Windstärke. Das Gerät zeigt natürlich die Ergebnisse in m/s an. Es gibt allerdings auch Geräteversionen, die die Windstärke auch in anderen Einheiten anzeigen können.*

2. Anschluss des Messkopfs

Der Messkopf wird vom Hersteller mit einem 7-poligen, verschraubbaren Stecker geliefert. Über diese Verbindung wird die Kommunikation abgewickelt aber auch der Messkopf mit Spannung versorgt.



- ! Achten Sie immer darauf, dass der Stecker richtig in der Gerätebuchse steckt und korrekt verschraubt ist.



Hand-Hield Controller

3. Die Bedienung

3.1 Das Bedienfeld



Die ersten drei Tasten von links sind für die Messdauer zuständig. Je nach Wettbewerb sind diese Zeiten im Reglement vorgeschrieben.

Messdauer 5 Sekunden:

- Weitsprung
- Laufstrecken 50m, 60m, 60m Hürden

Messdauer 10 Sekunden

- Laufstrecken 100m, 80m, 80m Hürden, 75m

Messdauer 10 Sekunden

- Laufstrecke 200m

Bei einem 200m-Lauf muss die Windgeschwindigkeit für einen Zeitraum von 10 Sekunden gemessen werden, der beginnt, wenn der führende Läufer in die Zielgerade einbiegt.

Messdauer 13 Sekunden

- Laufstrecken 100m Hürden, 110m Hürden

Dabei wird, gemäß dem Reglement, eine Mittelwertbildung über die jeweilige Messdauer durchgeführt und am Ende auf dem Display angezeigt.

Die rechte Taste schaltet auf kontinuierliche Messung um. Die Anzeige wird dabei einmal pro Sekunde aktualisiert.

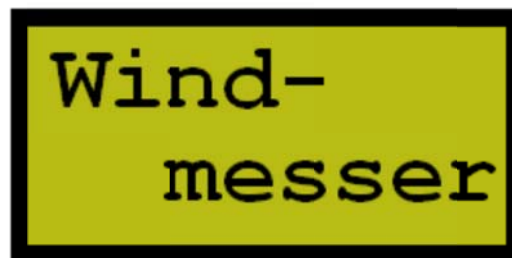


Hand-Hield Controller

3.2 Die Anzeige

Das Anzeigefeld besitzt zwei Zeilen à 8 Zeichen.

Nach dem Einschalten werden folgende Anzeigen dargestellt:

A rectangular display with a yellow background and a black border. The text "Wind-messer" is displayed in a black, monospaced font, split across two lines: "Wind-" on the first line and "messer" on the second line.

Wind-
messer

A rectangular display with a yellow background and a black border. The text "Beaufort Ver. 1.1" is displayed in a black, monospaced font, split across two lines: "Beaufort" on the first line and "Ver. 1.1" on the second line.

Beaufort
Ver. 1.1

Das Gerät geht dann automatisch in den Modus „kontinuierliche Messung“ und zeigt die aktuelle Windgeschwindigkeit.

A rectangular display with a yellow background and a black border. The text "cont. -0,3 m/s" is displayed in a black, monospaced font, split across two lines: "cont." on the first line and "-0,3 m/s" on the second line.

cont.
-0,3 m/s

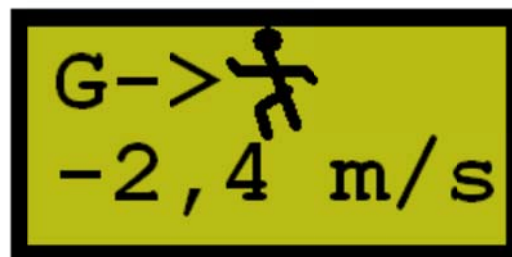
3.3 Messungen beim Weitsprung

Beim Weitsprung ist eine Messdauer von 5 Sekunden vorgeschrieben. Sobald der Springer anläuft, wird die Messung durch Drücken der linken Taste gestartet. In der Anzeige erscheint die Messdauer und ein Abwärtszähler für die Sekunden.

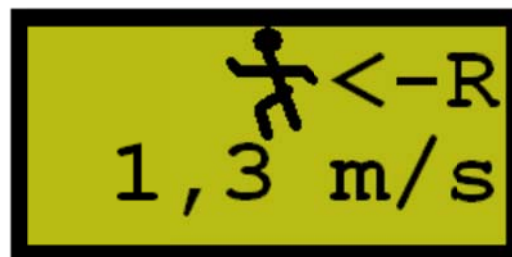


In diesem Fall sind noch drei Sekunden zu messen. Sobald die Messung beendet ist, wird der Mittelwert berechnet und angezeigt.

Hat der Springer z.B. 2,4 m/s Gegenwind, wird dies wie folgt angezeigt.



Bei 1,3 m/s Rückenwind erscheint folgende Anzeige:

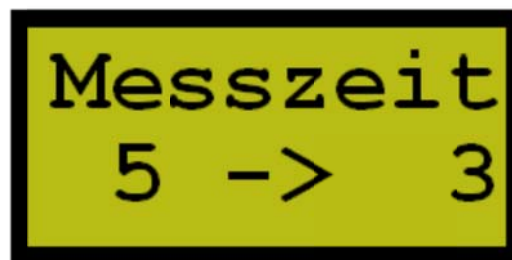


Die Ergebnisse bleiben stehen, bis eine neue Messung gestartet oder auf kontinuierliche Windmessung umgeschaltet wird.

3.4 Messungen für Weitsprung und Laufstrecken 50m, 60m, 60m Hürden

Sind die Laufstrecken 50m, 60m, 60m Hürden sowie Weitsprung, ist eine Messdauer von 5 Sekunden vorgeschrieben.

Die Windmessung beginnt mit dem Startschuss oder beim Weitsprung mit dem Beginn des Anlaufes zum Sprung. In der Anzeige erscheinen die Messdauer und ein Abwärtszähler für die Sekunden.



Neben der Windgeschwindigkeit selbst, wird auch die Windrichtung in der Anzeige dargestellt (Gegen- oder Rückenwind).



Gegenwind



Rückenwind

3.5 Messungen für Laufstrecken 100m, 80m, 80m Hürden, 75m sowie 200m

Eine Messdauer von 10 Sekunden sind für folgende Laufstrecken vorgeschrieben:

- 100 m, 80m, 80m Hürden, 75m, 200m

a) 100 m Laufstrecke

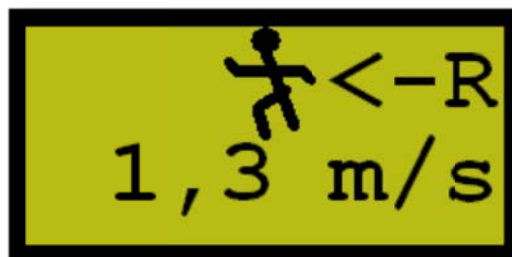
Beim 100m-Lauf wird die Windmessung mit dem Startschuss begonnen. Sobald die Taste „10 sec.“ gedrückt wird, erscheint in der Anzeige die Messdauer und die aktuelle Messzeit.



Am Ende der Messung wird das Ergebnis angezeigt. Hat beispielsweise die Messung eine Windgeschwindigkeit von 2,4 m/s Gegenwind ergeben, wird dies wie folgt angezeigt.



Bei 1,3 m/s Rückenwind erscheint folgende Anzeige:



Die Ergebnisse bleiben stehen, bis eine neue Messung gestartet oder auf kontinuierliche Windmessung umgeschaltet wird.



Hand-Hield Controller

b) 80m, 80m Hürden, 75m Laufstrecken

Beim 80m-Lauf bzw. 80m-Hürden-Lauf sowie 75m-Lauf wird genauso verfahren wie beim 100-m-Lauf.

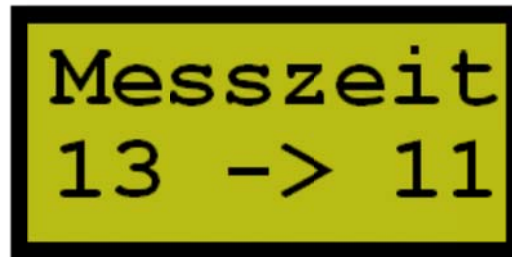
c) 200m Laufstrecke

Bei einem 200m-Lauf muss die Windgeschwindigkeit für einen Zeitraum von **10** Sekunden gemessen werden, der beginnt, wenn der führende Läufer in die Zielgerade einbiegt.

Anmerkung: Wird der Windmesser durch eine Zeitmessanlage ferngesteuert, wird die Messung mit einer Verzögerung von zehn Sekunden zum Startschuss ausgelöst.

3.6 Messungen für Laufstrecken 100m Hürden, 110m Hürden

Hier beträgt die Messdauer 13 Sekunden. In beiden Fällen wird die Windmessung mit dem Startschuss ausgelöst. Sobald die Messung läuft, ist folgendes in der Anzeige zu sehen:

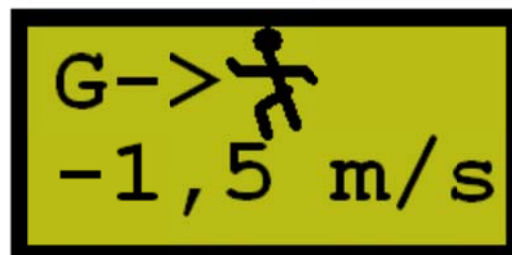


Das Ergebnis wird inklusive der Windrichtung angezeigt.

Im Falle von Rückenwind:



Im Falle von Gegenwind:





Hand-Hield Controller

4. VENTO-Gerätedaten

Größe (ca.):	190 mm x 95 mm x 45 mm (BxHxT)
Farbe:	grau
Anzeige:	LCD, 2 Zeilen à 8 Zeichen
Beleuchtung:	schwarze Schrift auf grüner Hintergrundbeleuchtung
Versorgung:	6 Batterien Typ AA (inkl. Stromversorgung Messkopf)
Bedienung:	4 Tasten, Ein- / Ausschalter
Windmessersensor:	GILL WindSonic / SCIROCCO

Vertrieb:

ICS GERMAN TIMING GmbH, Plauener Str. 163-165, 13053 Berlin, Deutschland
Tel.: +49 30 343 532 07 Fax: +49 30 343 532 08 Mail: service@german-timing.de
www.german-timing.de www.facebook.com/germantiming

Bezugsquelle:

Ing. Büro Lehmann, Fürstenbergstraße 8a, 77756 Hausach, Deutschland